

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Kultur-, Tourismus- und Sozialausschuss Quedlinburg

**S/KTSQ/01/16**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 28.01.2016 17:00 bis 19:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

---

**Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr**      **Ende des öffentlichen Teils: 18:55 Uhr**

Anwesend sind:

**Ausschussvorsitzender**

Herr Andreas Damm

**Stellv. Ausschussvorsitzende**

Frau Bianka Kachel

**Ausschussmitglieder**

Herr Ralph Albrecht

Herr Christian Amling

Vertreter für Frau Vester

Herr Lars Kollmann

Frau Dr. Sylvia Marschner

Frau Helga Poost

Frau Susanne Traubach

**Schriftführer**

Frau Marion Schöne

**Oberbürgermeister Quedlinburg**

Herr Frank Ruch

**Verwaltung**

Frau Kerstin Frommert

Herr Wolfgang Scheller

Frau Marion Goldbeck

Herr Klaus Buchholz

Es fehlen:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- |                |  |
|----------------|--|
| <b>TOP 1</b>   | <i>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung</i> |
| <b>TOP 2</b>   | <i>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung</i>   |
| <b>TOP 3</b>   | <i>Entscheidungen über Einwendungen zu Niederschriften</i>   |
| <b>TOP 3.1</b> | <i>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 05.11.2015</i>   |
| <b>TOP 3.2</b> | <i>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.11.2015</i>   |
| <b>TOP 4</b>   | <i>Bericht der Verwaltung</i>  |
| <b>TOP 4.1</b> | <i>Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA</i>             |
| <b>TOP 4.2</b> | <i>Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten</i>   |
| <b>TOP 5</b>   | <i>Vorlagen</i>  |
| <b>TOP 5.1</b> | <i>Aufhebung des Schulstandortes der Grundschule Süderstadt zum 31.07.2016<br/>Vorlage: BV-StRQ/078/15</i>   |
| <b>TOP 5.2</b> | <i>Zuschusszahlung an die KVHS Harz GmbH für die öffentliche Bibliothek<br/>Vorlage: BV-StRQ/001/16</i>  |

- TOP 5.3** *Wirtschaftsplan 2016 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.  
Vorlage: BV-StRQ/002/16*
- TOP 5.4** *Wirtschaftsplan 2016 des Dachvereins Reichenstraße e.V. für das Kulturzentrum Reichenstraße  
Vorlage: BV-StRQ/003/16*
- TOP 5.5** *Neuorganisation der Wäschereinigung in den Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft  
Vorlage: IV-KTSQ/002/15*
- TOP 5.6** *Mittagsversorgung an den Grundschulen und Kindertageseinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg  
Vorlage: IV-KTSQ/001/16*
- TOP 6** *Anträge der Fraktionen*
- TOP 7** *Anfragen*
- TOP 8** *Anregungen*
- TOP 9** *Schließen des öffentlichen Teils*
- TOP 17** *Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt*
- TOP 18** *Schließen der Sitzung*

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

- zu TOP 1** **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung**  
Der Ausschussvorsitzende Herr StR Damm begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste zur Sitzung des KTSQ. Er begrüßt ebenfalls den Geschäftsführer der QTM, der zu den Übernachtungszahlen in den Ortsteilen informieren wird. Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Von 8 Mitgliedern des KTSQ sind 8 anwesend. Herr Stadtrat Amling nimmt in Vertretung der StR Vester an der Sitzung teil.
- zu TOP 2** **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der endgültigen Tagesordnung**  
Frau StR Kachel erinnert, dass der Ausschuss eine Information aus der AG Tourismus erwartet. Herr Damm wird als Mitglied der AG dazu im nicht öffentlichen Teil informieren.
- ungeändert beschlossen**  
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0
- zu TOP 3** **Entscheidungen über Einwendungen zu Niederschriften**
- zu TOP 3.1** **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 05.11.2015**  
Frau Kachel stellt fest, dass ihre Aussage zur Abschaffung der Ortschaftsräte nicht protokolliert ist. Da der Punkt im HH-Konsolidierungsprogramm gestrichen wurde, ist keine Ergänzung in der Niederschrift erforderlich.

**mehrheitlich beschlossen**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 **Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift vom 17.11.2015**

**mehrheitlich beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1

zu TOP 4 **Bericht der Verwaltung**

zu TOP 4.1 **Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA**

Zur Ausführung der gefassten Beschlüsse liegt kein neuer Sachstand vor.

zu TOP 4.2 **Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

**I. Der Oberbürgermeister berichtet.**

1. Zum 01.01.2016 wurde eine neue Struktur in Kraft gesetzt.

Im Ergebnis dieser Struktur gab es Aufgabenveränderungen bzw. –zuschnitte, aus denen sich der OB mehr Effizienz und Effektivität erhofft. Daraus ergibt sich, dass der Bereich Kultur, Soziales, Tourismus nicht mehr unter einer Führung arbeitet, sondern auf verschiedene Bereiche aufgeteilt wird.

Der Oberbürgermeister stellt die neue Zuständigkeit vor. Der Bereich KITAS und Schulen ist mit Herrn Krömer komplett gewechselt in den Bereich von Frau Frommert, jetzt FB 1 Finanzen und Bildung.

Der Bereich Kultur wurde aufgeteilt. Unter Leitung von Herrn Buchholz ist die Kultur in den Fachbereich von Herrn Scheller gewechselt.

Der Bereich Museen/Archiv ist in die Stabsstelle von Frau Goldbeck gewechselt.

Der Wechsel in den Bereich Personal ist erfolgt, weil sich bei den Museen/Archiv in den nächsten Monaten und Jahren die stärksten strukturellen und personellen Veränderungen ergeben werden. Die Museumslandschaft wird neu aufgestellt, auch unter dem Aspekt Stiftsberg.

Alles was zukünftig mit dem Bereich Tourismus zu tun hat ist im Bereich des Wirtschaftsförderers Herrn Rode angesiedelt, damit dem Oberbürgermeister zugeordnet.

2. Zur AG Tourismus in den Ortsteilen berichtet der Oberbürgermeister, dass die AG kontinuierlich und konzeptionell gut arbeite. In den Protokollen werden die wichtigsten Aufgaben mit Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten und Terminen festgehalten. Die Protokolle können dem Ausschuss zur Verfügung gestellt werden. Die AG arbeitet unter der Koordination des Ortsbürgermeisters der Stadt Gernrode. Der Ausschussvorsitzende des KTSQ Herr Damm ist Mitglied in dieser Arbeitsgruppe.

Der Oberbürgermeister bittet den Ausschussvorsitzenden, das Wort den Mitarbeitern der Verwaltung zu erteilen, damit diese über ihren Bereich bzw. Neustrukturierung informieren können.

**II. Der Ausschussvorsitzende erteilt der Fachbereichsleiterin Frau Frommert das Wort.**

1. Frau Frommert berichtet über das zentrale Thema Haushalt. Der Oberbürgermeister hat in Abstimmung mit der Kommunalaufsicht den Antrag

auf Genehmigung der Haushaltssatzung zurückgezogen. Die Stadt befindet sich in der vorläufigen Haushaltsführung. Das Haushaltskonsolidierungskonzept erschien der Kommunalaufsicht nicht weitreichend genug, um einen Haushaltsausgleich im erforderlichen Zeitraum nachzuweisen. Aus diesem Grund befasst sich die Verwaltung noch einmal intensiv mit der Haushaltsplanung und mit der Aufstellung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes. Am 20. Januar erfolgte eine Zusammenkunft mit den Fraktionsvorsitzenden. Es wurde ein Paket an Unterlagen ausgereicht, welches auch den Schriftsatz der Kommunalaufsicht beinhaltet. Alle Papiere, die den Fraktionsvorsitzenden ausgereicht worden sind, sind in Session zur Vorlage Haushaltssatzung 2016 eingestellt. Ziel der erneuten Beschlussfassung ist der Stadtrat am 23.06.16. Der KTS wird sich ebenfalls noch einmal intensiv damit

beschäftigen. Frau Frommert ruft die Stadträte auf, sich intensiv mit dem Haushalt und Konsolidierung zu beschäftigen.

2. Zum Stand Entgeltvereinbarungen Kita freie Träger informiert die Fachbereichsleiterin Frau Frommert.

Am 25.01.16 fand ein gemeinsames Gespräch mit dem Landkreis und den freien Trägern mit dem Ergebnis statt, dass mit allen freien Trägern eine Finanzierungsvereinbarung zu schließen ist, die die monatliche Finanzierung der freien Träger sichert, so lange bis der Stadtrat über den Abschluss von aktuellen Entgeltvereinbarungen entschieden hat. Das Ziel ist, im Stadtrat am 28.04.16 die Entgeltvereinbarungen zu verabschieden.

3. Frau Frommert informiert, dass die Außenstelle des Sozialamtes des Landkreises nicht geschlossen wird. Es handelte sich lediglich um eine vorübergehende krankheitsbedingte Schließung. Die Außenstelle Quedlinburg wird aufrecht erhalten.

4. Die Pestalozzi-Schule in Quedlinburg strebt eine Namensänderung an. Sie möchte zukünftig den Namen „David-Sachs-Schule“ tragen. Der Kreistag wird am 09.03.16 darüber entscheiden.

5. Am 20.02.16 finden in der Bodelandhalle die 3. Olympischen Kitaspiele statt.

### **III. Der stellv. Oberbürgermeister und Fachbereichsleiter Herr Scheller informiert.**

1. Zum Stichtag 28.01.16 wurde der Veranstaltungskalender für das Jahr 2016 erarbeitet. Darin enthalten sind alle städtischen Veranstaltungen plus alle vorliegenden Veranstaltungen.

Der Kalender wird stetig fortgeschrieben. Der Kalender wurde den Stadträten zur Sitzung ausgehändigt und wird in das Ratsinformationssystem eingestellt.

2. Zur Struktur informiert Herr Scheller, dass in seinem Fachbereich das Sachgebiet 2.5 (Jugend, Kultur, Sport und Kinder) gebildet wurde. Sachgebietsleiter ist Herr Buchholz. In der Sitzung sind auch 3 Beschlussvorlagen aus diesem Bereich zu beraten. Anschließend an die Ausführungen von Frau Frommert zur vorläufigen Haushaltsführung, sieht Herr Scheller die Möglichkeiten im freiwilligen Bereich als sehr eingeschränkt. In den Hinweisen der Kommunalaufsicht wurde noch einmal verdeutlicht, wie der § 104 des Kommunalverfassungsgesetzes zu lesen ist. Eine Beschlussvorlage wurde der Kommunalaufsicht zur Beurteilung vorgelegt. Zu den weiteren Beschlussvorlagen wurden Vertreter der Vereine Öko-Garten und Reichenstraße eingeladen.

3. Der Fachbereichsleiter informiert über bevorstehenden Festveranstaltungen. So z.B. 1100 Jahre Heinrich, 25 Jahre Weltkulturerbe, 30 Jahre friedliche Revolution. Es werden Arbeitskreise aufgebaut, die noch im ersten Halbjahr ihre Arbeit aufnehmen.

Auf Anfrage von Frau StR Kachel nennt Herr Scheller als Ansprechpartner für den Bereich Kultur Herrn Buchholz als Sachgebietsleiter und die Mitarbeiterinnen Frau Rudolph und Frau Ude.

Herr StR Amling möchte wissen, wie er mehr über die Arbeitskreise erfährt. Herr Scheller informiert, dass mehrfach in den Medien informiert wird. Es sind alle herzlich Willkommen zur Mitarbeit und aufgefordert, ihre Ideen einzubringen.

#### **IV. Die Stabsstellenleiterin Frau Goldbeck berichtet.**

Frau Goldbeck informiert über den aktuellen Fortgang der Gespräche zur Kooperation mit der Feininger-Galerie zur wissenschaftlichen und musealen Betreuung der Grafischen Sammlung.

Am 19. Januar fand ein Gespräch mit dem Direktor der Feininger-Galerie zur weiteren Abstimmung statt. Spätestens Ende Februar soll ein Vertragsentwurf vorgelegt werden. Es ist vorgesehen, spätestens Ende des 1. Quartals die Kooperationsvereinbarung zu unterschreiben.

Der Ausschussvorsitzende Herr Damm stellt fest, dass der Ausschuss keinen festen Ansprechpartner mehr für alle Belange hat.

#### **V. Anfrage aus der Sitzung des KTSQ vom 05.11.15**

Zur Anfrage von Frau StR Kachel in der Sitzung des KTSQ am 05.11.2015 zum Thema Übernachtungszahlen in den Ortsteilen hat der Geschäftsführer der QTM eine Zuarbeit gefertigt, die im Ratsinformationsprogramm eingestellt ist. Frau StR Kachel bedankt sich bei dem Geschäftsführer Herrn Bracht für die Zuarbeit. Sie findet es schwierig nachzuvollziehen, wie viele Übernachtungen es in der Klinik gibt. Die Zahlen sind in Bad Suderode enthalten.

Da es in der Klinik bettlägerige Patienten gibt, gibt es eine Pauschale. Der genaue Betrag ist nicht erfassbar.

Herr Bracht informiert, dass nicht genau ermittelt werden kann wie viele Übernachtungen es in der Paracelsus-Klinik gibt. Das gleiche gilt für den Campingplatz Gernrode und für Ferienwohnungen und Privatzimmer für Handwerksfirmen, Monteure u.a., die dienstlich übernachten müssen.

Frau Kachel regt an, die Zuarbeit der QTM der Arbeitsgruppe Tourismus zur Verfügung zu stellen.

zu TOP 5

**Vorlagen**

zu TOP 5.1

**Aufhebung des Schulstandortes der Grundschule Süderstadt zum 31.07.2016**

**Vorlage: BV-StRQ/078/15**

Auf Anfrage von Herrn StR Kollmann informiert der Oberbürgermeister, dass die Stadt aufgefordert wurde, den Schließungsbeschluss nachzureichen. Daher ist der Schriftsatz der Stadt Quedlinburg an das Landesschulamt SA mit

Datum vom 18.12.2015 als Anlage beigefügt. Die Antwort des Landesschulamtes mit Datum 11. Januar 2016 ist ebenfalls als Anlage den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Herr StR Amling erkundigt sich, ob es eine Nachnutzung für das Schulgebäude der Süderstadtgrundschule gibt. Der Oberbürgermeister gibt bekannt, dass es noch keine Nachnutzung gibt. Der Schule wird nach der Schließung als Außenstandort für 1 Jahr weitergeführt.

Herr StR Amling erkundigt sich weiter, ob die Flüchtlingskinder Schulunterricht oder Sprachunterricht haben. Kann die Schule nicht durchgehend weiterlaufen mit der Aufnahme der Flüchtlingskinder?

Herr Ruch informiert, dass nach Aufnahmeverfahren und Erteilung des Bleiberechts eine sofortige Weiterwanderung von bis zu 50 % erfolgt. Von den zugewiesenen 200 Personen bleiben evtl. 100 – 120 Flüchtlinge in Quedlinburg. Der Anteil von Schulpflichtigen Kindern liegt bei ca. 30 %. Diese 30 % aufgeteilt auf verschiedene Schulformen werden auf die Schulentwicklungsplanung keinen Einfluss haben.

### **Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorlage mehrheitlich zu.

### **vorberatend zugestimmt**

Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

## zu TOP 5.2

### **Zuschusszahlung an die KVHS Harz GmbH für die öffentliche Bibliothek Vorlage: BV-StRQ/001/16**

Der stellv. Oberbürgermeister Herr Scheller informiert zur Vorlage. Es gab 2014 den Beschluss des Kreistages, die Kreisbibliothek zum 01.01.2015 aus dem Vermögen des Landkreises Harz auszugliedern und in die bestehende Kreisvolkshochschule Harz GmbH einzugliedern.

Aufgrund der freiwilligen Aufgabe wurde über den Fachbereich 1 bei der Kommunalaufsicht des LK Harz nachgefragt, ob dieser Vertrag in der vorläufigen Haushaltsführung geschlossen werden kann. Es erfolgte die mündliche Auskunft, dass im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung der Zuschuss für das Jahr 2016 gezahlt werden kann. Die Gesellschaft hat darum gebeten, mit dem Oberbürgermeister über die Gesamtsituation der Kreisbibliothek ins Gespräch zu kommen. Ein Termin ist aus Krankheitsgründen noch nicht zustande gekommen.

Herr StR Kollmann möchte im Vorfeld der Beschlussfassung im StR noch ein Paar Eckdaten zur Bibliothek; wie viele Kunden kommen, wie viele Bücher werden verliehen, prozentualer Anteil Quedlinburger Nutzer. Dem Oberbürgermeister ist aus seiner vorherigen Tätigkeit bekannt, dass diese Statistikzahlen bei der KVHS vorliegen. Herr Kollmann kann sie als Kreistagsmitglied jeder Zeit abrufen.

Herr StR Amling möchte wissen, ob durch die Bezuschussung der Kreisbibliothek andere dringende Aufgaben zurück stehen müssen.

Der OB wirbt dafür, mit dieser Thematik sensibel umzugehen, weil es sich um keine städtische Einrichtung handelt. Der Kreis beteiligt sich z.B. an die Feining-Galerie mit 200 T€. Er bittet darum, in der Öffentlichkeit nicht

aufzurechnen.

**Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorlage einstimmig zu.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.3

**Wirtschaftsplan 2016 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.**

**Vorlage: BV-StRQ/002/16**

Herr Damm begrüßt Frau Apelt als Vertreterin des Vereins und erteilt ihr das Wort.

Frau Apelt bedankt sich für die Einladung und das Rederecht.

Sie informiert, dass der Verein in diesem Jahr das Grundstück erwerben möchte. Die Probleme sind alle geregelt, das Geld ist vorhanden. Der Verein hat Stellen geplant, um die Flächen zu erschließen. Es wurden bereits neue Projekte erarbeitet, bei denen Kinder mitentscheiden können, wie der Öko-Garten gestaltet und ergänzt werden kann.

Frau Apelt berichtet, dass es im vergangenen Jahr viele Besucher zu den öffentlichen Festen gab. Die Beteiligung an den Ferienveranstaltungen ist aber rückläufig. Es wird derzeit geprüft, ob die Außenstelle der ZAST ein Auslöser sein kann.

Herr StR Kollmann bittet um Erklärung der Position 36 T€ Betriebskosten. Herr Scheller erklärt diese Position im Haushaltsplan.

**Beschluss:**

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorlage einstimmig zu.

**vorberatend zugestimmt**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.4

**Wirtschaftsplan 2016 des Dachvereins Reichenstraße e.V. für das Kulturzentrum Reichenstraße**

**Vorlage: BV-StRQ/003/16**

Der Ausschussvorsitzende begrüßt den Geschäftsführer des Dachvereins Reichenstraße. Er bittet Herrn Helmholz um Erläuterung des Wirtschaftsplanes und erteilt ihm das Wort.

Herr Helmholz berichtet, dass die Zahlen im Wirtschaftsplan 2016 auf dem Ergebnis des Jahres 2014 beruhen bzw. auf abgegebenen Anträgen an das Land, den Bund, an unterschiedliche Stiftungen und den Landkreis. Es sind unterschiedliche Programme vorgesehen, u.a. „Globales Lernen“, was 6 Stiftungen mitfinanzieren. Aktuell gibt es 2 Projekte zur Flüchtlingsproblematik: Kino für Flüchtlinge in deren Sprache, Theaterprojekt mit Jugendlichen Flüchtlingen und Schülern und jugendlichen Heimkindern aus Friedrichsbrunn. So wird es am 12. Februar eine Arbeitspräsentation in der Reichenstraße geben. Zu dieser Veranstaltung hat sich der Kultusminister Herr Dorgerloh angesagt.

Herr Damm bedankt sich bei Herrn Helmholz für die Ausführungen. Er zeigt sich beeindruckt von der Arbeit der Reichenstraße. Das Geld wird nach seiner Meinung für konstruktive Jugendarbeit ausgegeben.

Frau StR Kachel bittet Einfluss auf die Gestaltung der Litfaßsäulen zu nehmen. Sie kritisiert, dass die Plakate der Alten Kirche immer wieder überklebt werden. Sie bittet, auf die Termine zu achten. Herr Helmholz sagt zu, mit seinen Kollegen Rücksprache zu nehmen.

Frau StR Traubach fragt an, ob der Wirtschaftsplan auf der Ratsversammlung bestätigt wurde.

Herr Helmholz informiert, dass der Plan in der Ratsversammlung am 10.02.16 beraten wird.

Frau Traubach hat damit ein Problem. In der Satzung steht, dass die Ratsversammlung über den Haushaltsplan zu befinden hat. Das sollte in der Ratsversammlung geschehen bevor der Wirtschaftsplan dem Stadtrat vorgelegt wird.

Herr Scheller erläutert, dass es möglich ist, einen Vorbehaltsbeschluss zu fassen.

Herr Helmholz ergänzt, dass der Haushaltsplan so spät fertig geworden ist, da u.a. durch Krankheit das Gespräch mit der Stadtverwaltung sehr spät stattfand. Er persönlich hat es aber im letzten Jahr nicht geschafft, den Plan eher fertig zu stellen. Es war geplant, eine Ratsversammlung für den 27.01.16 einzuberufen, aufgrund der Kreistagssitzung konnte der Termin nicht gehalten werden. Auf Anfrage von Herrn StR Albrecht räumt Herr Helmholz ein, dass es im letzten Jahr keine Ratsversammlung gab. Herr Albrecht weiß, dass in der Satzung eine monatliche Ratsversammlung festgeschrieben ist. Der Geschäftsführer entgegnet, dass sich das nicht händeln lässt. Eine monatliche Ratssitzung ist nicht durchführbar. In der nächsten Ratssitzung soll

darüber neu entschieden werden.

Herr StR Kollmann schließt sich der Kritik von Herrn StR Albrecht an. Er würde Herr Helmholz aus dieser Sitzung mit der Aufgabe entlassen, seine Satzung entsprechend anzupassen und festgelegte Termine einzuhalten.

Frau StR Traubach hat ein Problem damit, dass die Formalien nicht eingehalten wurden. Sie möchte wissen ob die Möglichkeit besteht, den Beschluss noch einmal in die nächste Runde zu geben und dass die Reichenstraße trotzdem eine 1. Rate bekommt?

Herr Scheller erinnert, dass die Stadt eine vertragliche Verpflichtung hat. Nach seiner Meinung ist es möglich, um die Arbeit der Reichenstraße insgesamt aufrecht zu erhalten, Abschläge zu zahlen.

Der Oberbürgermeister Herr Ruch weist darauf hin, dass im KTSQ keine Entscheidung getroffen wird, sondern vorberaten. Er schlägt vor, dass unverzüglich nach dem 10.02.16 das Ergebnis zur Verfügung gestellt wird. Vorbehaltlich dessen kann die Vorlage in den Stadtrat weitergeleitet werden. Herr StR Amling unterstützt den Vorschlag des Oberbürgermeisters.

Nach weiter Diskussion und unterschiedlichen Meinungsäußerungen schlägt der Ausschussvorsitzende Herr Damm eine Sondersitzung des KTS zum Thema Reichenstraße vor.

Der Oberbürgermeister unterstreicht, dass der Ausschuss jedes Recht hat, eine Sondersitzung durchzuführen. Diese ist aber nach seiner Meinung nicht notwendig. Die Vorlage wird im HFA noch einmal vorberaten. Es muss getrennt werden zwischen der Formalie und dem vorliegenden Inhalt.

Herr Damm bestätigt, dass es ihm um die Formalie geht. Er hätte in dieser Sitzung abgestimmt. Aber solange es aus dem Ausschuss Bedenken über die

Rechtmäßigkeit gibt, kann keine Abstimmung erfolgen.

Herr Scheller weist darauf hin, dass die Zahlen vorliegen. Diese ergeben sich aus der Abrechnung 2014. Es gibt kein städtisches Unternehmen, welches im Januar oder Februar die Zahlen 2015 vorlegen kann. Zur Formalie ist es so, dass der KTSQ eine Empfehlung abgibt für eine Beschlussfassung im Stadtrat. Der HFA wird eine weitere Empfehlung abgeben. Die Beschlussfassung erfolgt im Stadtrat. Herr Scheller hat keine grundsätzlichen juristischen Bedenken, dass der Ausschuss einen Beschluss fasst.

Frau Traubach stellt klar, dass sie keinen Antrag eingebracht hat. Wenn sie die Rechtsauffassung nicht teilt, kann sie sich maximal der Stimme enthalten. Nach ihrer Meinung muss es keinen Sonderausschuss geben.

StR Frau Dr. Marschner erkundigt sich nach der Trennung Gaststättenbetrieb und Kinder- und Jugendarbeit. Außerdem vermisst sie einen Hinweis auf den Einkauf.

Die Anfrage wird durch Herrn Helmholz beantwortet.  
Herr Buchholz ergänzt seine Ausführungen.

Nach weiterer Diskussion wird der Vorschlag des Oberbürgermeister aufgegriffen und die Vorlage vorbehaltlich des Beschlusses der Ratsversammlung an den Stadtrat weitergeleitet.

#### **Beschluss:**

Die Vorlage wird vorbehaltlich des Beschlusses der Ratsversammlung an den Stadtrat weitergeleitet.

#### **mehrheitlich geändert beschlossen**

Ja 4 Nein 1 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

Die öffentliche Einwohnerfragestunde beginnt um 18.35 Uhr.

Frau Ney, Mutti eines Kinders der Süderstadtgrundschule, frag an, ob die Schule ab dem 31.07. geschlossen ist. Der Oberbürgermeister beantwortet die Anfrage. Er erfolgt keine Erste-Klassenbildung. Die Schule wird 1 Jahr mit 3 Klassen weiter betrieben. Auf Anfrage bestätigt der Herr Ruch, dass die Eltern darüber informiert werden.

Es gibt keine weiteren Anfragen in der öffentlichen Einwohnerfragestunde.

zu TOP 5.5

#### **Neuorganisation der Wäschereinigung in den Kindertagesstätten in eigener Trägerschaft**

**Vorlage: IV-KTSQ/002/15**

Frau Frommert informiert zur Vorlage. Hintergrund ist die Kündigung der Firma, die bisher die Reinigung durchgeführt hat. Zurzeit gibt es unterschiedliche Verfahrensweisen. Es ist vorgesehen, in allen Einrichtungen eine einheitliche Regelung durchzuführen. Die Verwaltung schlägt vor, dass zukünftig die Reinigung der Wäsche den Eltern übertragen wird.

Auf Anfrage von Herrn StR Kollmann erklärt Frau Frommert, dass die Stadt zukünftig eine Ersparnis hat.

Frau StR Kachel weiß, dass ein Teil Wäsche von den Erzieherinnen selber gewaschen wird.

Das wird von Frau Frommert bestätigt. Es handelt sich hier um keine Bettwäsche, sondern um Handtücher, Lätzchen u.ä. Dass soll künftig vergeben werden, weil man den Eltern diese Wäsche nicht mit nach Hause geben kann und nicht gewollt ist, dass das pädagogische Personal Reinigungen durchführt.

Frau StR Kachel erkundigt sich, ob für die Einrichtungen Bettenschränke angeschafft werden.

Die Fachbereichsleiterin verweist auf die vorläufige Haushaltsführung.

Auf Anfrage von Herrn StR Damm informiert Frau Frommert, dass es in den Einrichtungen „Notbezüge“ gibt, falls Eltern einmal vergessen, gereinigt Wäsche mitzugeben.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des KTSQ nehmen nachfolgende Änderung der Reinigung der Wäsche zur Kenntnis.

### **Kenntnis genommen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.6

### **Mittagsversorgung an den Grundschulen und Kindertageseinrichtungen der Welterbestadt Quedlinburg**

#### **Vorlage: IV-KTSQ/001/16**

Frau Frommert berichtet, dass im KiFöG geregelt ist, dass die Kosten der Verpflegung grundsätzlich von den Eltern zu tragen sind. Im Moment wird nur das reine Essengeld von den Eltern getragen. Die Serviceleistung wird durch die Stadt Quedlinburg getragen. Das macht in allen Einrichtungen der Stadt im Jahr ca. 100 T€ aus.

Die Essenanbieter gehen dazu über, einen Teil der Servicegebühr in das Essengeld einzukalkulieren.

Mit den Essenanbietern wurde entsprechend der Übersicht, die den StR vorliegt, vereinbart, einen Teil der Regieleistungen auf das Essengeld umzulegen.

Frau StR Dr. Marschner erkundigt sich, wann die gesamten Gebühren in welcher Höhe auf die Eltern übergeben werden.

Frau Frommert erwidert dazu, dass es noch keinen konkreten Plan gibt. Die Höhe der Pauschale insgesamt kann die Fachbereichsleiterin im Moment nicht beziffern.

### **Beschluss:**

Die Mitglieder des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses nehmen die Vorlage zur Kenntnis.

### **Kenntnis genommen**

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6

### **Anträge der Fraktionen**

Im öffentlichen Teil der Sitzung liegen keine Anträge der Fraktionen vor.

## zu TOP 7

### **Anfragen**

Herr Kollmann fragt an, wie viele Bürgermeister einen Kooperationsvertrag mit dem Landkreis unterschrieben haben.

Der Oberbürgermeister Herr Ruch informiert, dass die Rahmenbedingungen für die Bereitstellung von Wohnungen, (Miete, Nebenkosten, malermäßige Instandsetzung, Versicherung, Ausstattung usw.) noch nicht so sind, dass guten Gewissens unterschrieben werden kann. Anfang Februar gibt es einen Termin zwischen der AG der Wowi und dem Landkreis. Im Ergebnis sollen die Rahmenbedingungen gut abgesteckt sein, so dass davon ausgegangen wird, dass noch im Laufe des Februars diese Vereinbarungen getroffen werden können.

Unabhängig davon gibt es schon Beratungen zu Ausnahmelösungen, aufgrund der guten privaten Kontakte der Quedlinburger zu Familien in der Wipertistraße.

Auf Anfrage von Frau StR Kachel informiert der Oberbürgermeister, dass mit den Ortsbürgermeistern soweit besprochen ist, dass die Übergangswohnungen in der Kernstadt bereitgestellt werden. Wenn das Bleiberecht klar ist, wird es Unterstützungen in den Ortschaften geben für längerfristiges Wohnen. Herr Ruch geht davon aus, dass das frühestens im 2. Halbjahr 2016, bzw. im 4. Quartal der Fall sein wird.

## zu TOP 8

### **Anregungen**

1. Herr StR Kollmann regt an, zukünftig die Einreichung von Projekten in Förderprogramme im KTSQ vorzustellen und zu diskutieren. Er fragt an, warum für das Programm „Förderung der Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur wieder der Stiftsberg angemeldet wurde.

2. Frau StR Kachel bedankt sich bei der Verwaltung, für die eingedeckten Getränke.

Da Quedlinburg jetzt eigenes Mineralwasser hat, regt die Stadtgrätin an, zukünftig dieses zu verwenden.

3. Frau Dr. Marschner regt an, dass sich die Ausschussmitglieder mit einem Obolus an die Finanzierung des Mineralwassers beteiligen.

Herr Damm regt an, dass eingenommene Geld zu sammeln und am Jahresende für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Der Oberbürgermeister wird dazu einen Vorschlag unterbreiten.

## zu TOP 9

### **Schließen des öffentlichen Teils**

Die öffentliche Sitzung wird um 18.50 Uhr geschlossen. Die Gäste werden verabschiedet.

## zu TOP 17

### **Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

zu **TOP 18**

**Schließen der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Mitgliedern des Ausschusses und Mitarbeitern der Verwaltung für die Teilnahme an der Sitzung.  
Die Sitzung des KTSQ ist um 19.00 Uhr beendet.

**gez. Damm**

Andreas Damm  
Vorsitzender  
des Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses  
Quedlinburg

**gez. Frommert**

Kerstin Frommert  
Fachbereichsleiterin

**gez. Schöne**

Schöne  
Protokollantin